Objekttyp: **TableOfContent**

Zeitschrift: **Comtec : Informations- und Telekommunikationstechnologie = information and telecommunication technology**

Band (Jahr): **78 (2000)**

Heft 6

PDF erstellt am: **01.06.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Internet für die Hosentasche

Dem jungen europäischen Markt für Smartphones steht ein enormes Wachstum bevor. Die Unternehmensberatung Frost & Sullivan erwartet Umsatzsteigerungen von 66 Mio. US-$ (1999) auf 6,8 Mia. US-$ im Jahr 2006. Das entspricht einer jährlichen Wachstumsrate von 94% und einer Explosion der Stückzahlen von 147 000 auf 39,3 Mio. Der Erfolg beruht auf der bahnbrechenden Entwicklung der letzten Jahre, der Konvergenz von Internet und traditionellen Kommunikations- und Informationssystemen. Moderne Smartphones bieten E-Mail- und Faxfunktionen, Zugang zu Internet und Unternehmensnetzen sowie zahlreiche Funktionen zum persönlichen Informationsmanagement. Konkret profitiert der Markt von der breiten Basis an Handynutzern und der immer stärkeren Präsenz des Internets. Doch die Enwicklung hat gerade erst begonnen. Noch sind gewisse Startschwierigkeiten zu überwinden. Technisch steht eine Verbesserung der Bandbreiten an.

Mit den Smartphones entsteht eine völlig neue Produktkategorie. Damit verändert sich auch die Branchenstruktur, indem sich die Grenzen zwischen Telekommunikation und Computeranwendungen, Herstellern und Serviceanbietern, Netzbetreibern und Softwareentwicklern zunehmend vermischen. Das Spektrum wird letztlich alle kabellosen Internetanwendungen, von der Daten- bis zur reinen Sprachübertragung, umfassen. Auch Multimediaprodukte wie digitalisierte Videos und Musik werden in dieser Kategorie zu finden sein. Entsprechend fragmentiert wird sich der Markt in Zukunft präsentieren.

Technische Neuerungen sind die Hauptantriebsfaktoren für das Wachstum im Smartphonemarkt. Die Hersteller setzen auf Technologien wie Mobiltelefonnetze der 3. Generation, WAP und Bluetooth sowie auf die wachsenden Angebote der Content Provider. Richtig einschlagen sollen die Smartphones vor allem in den Anwendungsbereichen E-Commerce und Multimedia.

Bei den Herstellern bestimmen weltweit operierende Telekommunikationsunternehmen den Markt. Sie konkurrieren um die Spitzenposition bei Mobiltelefonen und betrachten die Smartphones als integralen Bestandteil ihres Produktportfolios. Softwarelösungen und Betriebssysteme für Smartphones werden derzeit von namhaften Herstellern wie Symbian, Geofox, Palm und Microsoft angeboten.

Um im Markt bestehen zu können, ist für sämtliche Akteure ein hohes Mass an Flexibilität erforderlich. Innovative Technologien und eine wachsende Konkurrenz stellen die Unternehmen vor immer neue Herausforderungen: Es gilt, im richtigen Moment die entscheidenden Schachzüge zu machen.

Hannes Gysling

FACHBEITRÄGE

JEAN-CLAUDE BISCHOFF, BERNE
Packet over SDH, more than big Pipes? 5

JOHN CHARLES FRANCIS, BERNE
Network Architecture for Fixed/Mobile Networks 9

PETER GYSEL, BERNE
Intelligent Bandwidth Management and End-to-End Quality of Service 17

FRITZ LIECHTI, BERN
Das ATM-Netz von Swisscom 22

RÜDIGER SELLIN, BERN
Attraktive Perspektiven für das Service Management (SM) 30

MADS WINDBLAD
Mobilität als zweite Revolution des Internets 34

WOLFGANG KRALL
Drahtgebundene Messtechnik für Mobilfunksysteme 36

FACHBEITRÄGE

RETO STUDER, BERN
Unified Messaging bei tesion 38

MARKUS REBER, BERN
Carrier Selection 40

RUBRIKEN

Forschung + Entwicklung 14/16

Buchbesprechungen 33/44

News 43

Firmen + Produkte 45/46/47

Impressum 48

Titelbild: Universität Karlsruhe; Komposition von Karin Haslimann